

KARLI NEWS

Schülerzeitung



Foto: Herr Jäkel

Ein ganzes Schuljahr zum Nachlesen

Das war das Schuljahr 2025/26 an unserer Karli

Ein ereignisreiches Schuljahr liegt hinter uns - voller spannender Projekte, gemeinsamer Erlebnisse und besonderer Momente. Bevor wir alle in die Sommerferien starten, nehmen wir euch mit auf einen letzten Rundgang durch das Schuljahr.

Entdeckt die schönsten Erlebnisse aus den Klassen, lest spannende Interviews, stöbert in unserer Kreativecke und holt euch tolle Ideen für die Ferien. Außerdem erfahrt ihr, was unsere Schülerinnen und Schüler bewegt hat, worüber sie sich gefreut haben und welche Wünsche sie für die Zukunft unserer Schule haben. Dazu gibt es grandiose Tipps gegen Langeweile in den Sommerferien, knifflige Rätsel, Witze zum Schlapplachen und wir zeigen natürlich wieder die kreativsten Kunstwerke kleiner Karli-Künstler in der Kreativecke.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und einen tollen Start in die Sommerferien!

Eure Karli News-Redaktion

Was denken Sie, macht unsere Schule so besonders?

(von Frieda und Luisa)



Genau das war unsere Frage, die wir insgesamt zehn Personen aus unserer Schule stellten, darunter insgesamt vier Schüler und Erwachsene. Nun erfährt auch ihr, was die Karli zu so etwas Besonderem macht!

Was denken Sie macht die Karli besonders?

Antworten der Erwachsenen:

Erwachsener 1: Vielseitigkeit und die Interessen aller Schüler werden berücksichtigt

Erwachsener 2: die Ganztagsangebote Kunst und Darts

Erwachsener 3: tolle Kinder

Erwachsener 4: die Vielfalt der Ganztagsangebote

Erwachsener 5: die Vielfalt an verschiedenen Kindern und die musikalischen Veranstaltungen (zum Beispiel Karli singt)

Erwachsener 6: Dass bei uns Kinder mit allen Besonderheiten (zum Beispiel Hochbegabte, Kinder mit Handicaps) gemeinsam lernen und einen tollen Start ins Schulleben haben.

Antworten der Schüler:

Schüler 1: die Möglichkeit man selbst zu sein

Schüler 2: unsere Ganztagsangebote

Schüler 3: die Vielfalt und Kreativität

Schüler 4: die Arbeitsgemeinschaften und die netten Lehrer



Mehr als nur Computer: Die Medien-AG

(von Theodor und Oskar)



Foto: Frau Haack

Besonders an der Karli sind auch die vielfältigen AG's. In der Medien AG (geleitet von Frau Haack) haben wir gelernt mit dem Computer umzugehen.

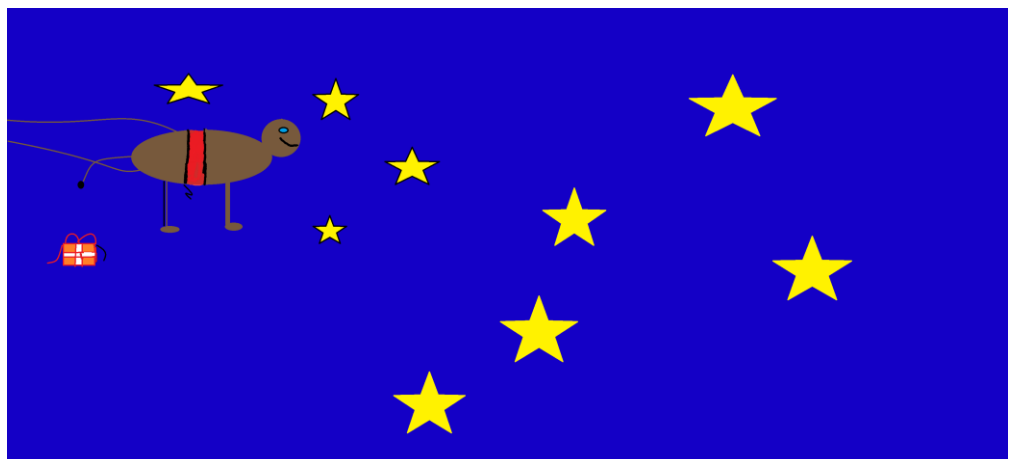
Hierbei wurden uns einige Bearbeitungsprogramme gezeigt und wir durften selbständig mit diesen arbeiten. Wir haben zum Beispiel mit Word (Im Wordprogramm kann man Texte verfassen.) gearbeitet, Texte formatiert und Bilder eingefügt.

Zu bestimmten Themen mussten wir auch im Internet Recherchen anstellen. Recherche bedeutet, dass man sich über ein bestimmtes Thema informiert.

Viel Spaß hatten wir beim Erstellen von PowerPoint. PowerPoint ist so ähnlich wie Plakate für einen Vortrag zu machen, aber eben am Computer. Bei einer PowerPoint-Präsentation hat man viele Folien, so dass man sehr viel mehr Inhalte in einen Vortrag reinkriegt.

Als letztes haben wir uns intensiver mit dem Bildbearbeitungsprogramm „Gimp“ beschäftigt und gelernt, wie man Bilder zuschneidet und ein wenig aufhübscht.

Wir haben gelernt, schneller mit der Tastatur zu schreiben und auch mit Paint gearbeitet und dort Bilder gemalt.



(hier ist Rudolf)

Eine Idee, die Musik macht

Interview mit Frau Will (Gründerin des Chores)

(von Frieda)

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, einen Chor zu gründen?: „Weil es zu dem Zeitpunkt nur einen Chor für die Klasse 5 bis 10 gab und ich auch einen Chor für die Kinder der 1. bis 4. Klasse haben wollte.“

Wie finden Sie hat sich der Spatzenchor in Ihren Vorstellungen zusammengefunden?: „Ich glaube, dass der Spatzenchor nun in guten Händen ist und ich bin stolz, was über die Jahre aus dieser Idee entstanden ist.“

Wie sind Sie auf den Namen "Spatzenchor" gekommen?: „Die jüngeren Schüler und Schülerinnen sangen so fröhlich wie Spatzen, deswegen heißt der Chor nun Spatzenchor.“

Wann wurde der Spatzenchor gegründet?: „Der Chor wurde im Jahre 1988, also vor 38 Jahren, gegründet.“

Wie kamen Sie auf die Idee einen eigenen Schulsong für die Karli zu schreiben?: „Mein Ehemann Dietmar Will schrieb aus langer Verbundenheit zur Schule den Karli-Song.“

Wie lange haben Sie den Spatzenchor geleitet?: „Ich habe den Spatzenchor 33 Jahre als Chorleiterin geführt.“

Wie viele Kinder waren in den ersten Jahren des Spatzenchor in der AG?: „In den ersten Jahren waren es circa 30 Kinder. Die höchste Anzahl an Kinder betrug 120.“

Ab welcher Klasse durfte man in den Spatzenchor?: „Als ich den Chor geführt habe, durfte man ab der ersten Klasse mitsingen.“

An was erinnern Sie sich am liebsten zurück?: „Einer der eindrucksvollsten Auftritte fand im Jahre 2002 am Brandenburg-Tag statt. Die Einnahmen wurden im Anschluss an Opfer einer Flut gespendet. Weitere tolle Momente waren die WBG-Auftritte, die Aufführungen beim Mai und Hafenfeste und viele weitere Auftritte in der Umgebung von Neuruppin. Das Singen und die Auftritte bereiteten allen Kindern und Beteiligten stets viel Spaß.“



2008



2009



2012

Sprachen lernen mit den Karli-Reportern



Spanisch (von Luisa)

Da wir in den letzten drei Ausgaben eine Kategorie namens „Sprachen lernen mit den Karli-Reportern“ hatten, ist es für uns wie eine kleine Tradition geworden, solch eine Seite in jede Ausgabe zu integrieren.

In dieser Ausgabe möchten wir euch die Sprache Spanisch vorstellen.

Die Sprache Spanisch ist eine der wichtigsten Weltsprachen, denn sie ist mit über 500 Millionen Muttersprachlern die am zweithäufigsten gesprochene Muttersprache nach Mandarin. Sie entstand zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert aus dem Vulgärlatein und sie verwenden das lateinische Alphabet mit offiziell 27 Buchstaben (A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, Ñ, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z).

Diese Buchstaben spricht man normalerweise so wie im Deutschen aus, bis auf das Ñ, denn dieser Buchstabe wird als nj gesprochen.

Bei den Vokalen (A, E, I, O, U) werden Akzente verwendet wie zum Beispiel Á/á oder É/é.

Ab der siebten Klasse kannst du an vielen weiterführenden Schulen Spanisch außerdem als zweite Fremdsprache wählen.

Nun möchte ich euch ein paar Grundlagen zeigen:

Hallo: Hola! Aussprache: Olla

Tschüss: Adiós! Aussprache: Adjos

Guten Tag: Buenos días! Aussprache: so wie man es liest

Wie geht es dir?: Cómo estás? Aussprache: so wie man es liest

Wie heißt du?: Cómo te llamas? Aussprache: llamas = jamas

Auf Wiedersehen!: Adiós! Aussprache: Adjos

Hola!



Auch in der Anton App kann man Spanisch lernen. Wenn du dich für die spanische Sprache interessierst, solltest du da unbedingt mal reinschauen.



Schulfest unter Wasser

Bericht zum 6. Karli- und Sonnenkinderfest

(von Luna und Matilda)



Am 04.06.2026 stand wieder das Karli- & Sonnenkinderfest an. Und wir, die Karli News, hatten wieder einen Stand. Außerdem gab es auch einen Zuckerwattestand, einen Luftballonstand, Kinder-Tattoos, einen Grillstand, Hengstenberg, eine Fotobox, Kuchenbasar, eine Hüpfburg, Besichtigung vom Rettungswagen, Fahrzeugparcours, Malstraße, Fußball, Großfeldschach, Wurfspiele und Stockbrot. Aber all das musste, wegen des starken Regens leider abgebrochen werden. Der Kuchenbasar und der Schülerzeitungsstand wurde drinnen weitergeführt und in der Turnhalle blieb auch Hengstenberg am Laufen.

Wir hoffen im nächsten Jahr auf besseres Wetter, damit wir das siebte Karli- & Sonnenkinderfest wieder in vollen Zügen genießen können!



Einmal Mund auf bitte

Der Zahnarzt besucht die Karli

(von Lotta)

Zweimal im Jahr kommt der Zahnarzt in die Schule. Dies ist eine Schutzmaßnahme des Ministeriums. In ganz Deutschland und auch vielen anderen Ländern der Europäischen Union (kurz EU) wird das so gehandhabt. Um Zahnarzt zu werden, muss man circa fünf Jahre studieren. Zum Zahnarzthelfer muss man eine dreijährige Ausbildung machen. In dieser Zeit lernen sie den Zahnaufbau, wie man Karies behandelt und eine Prophylaxe durchzuführen. Das Team, welches zu uns kommt, ist in ganz OPR unterwegs. Bei uns sind sie im Normalfall immer eine Woche. In der Zeit sind sie in allen Klassen. Meistens haben wir eine Stunde Zahnaufklärung. Zahnärzte reden oft in einer Geheimsprache, hier ist eine kleine Übersetzung für dich, die dir hilft die Zahnarztsprache zu verstehen:



d = defekt

k = Krone

i = Implantat

f = fehlt

oben rechts = 1. Quadrant

oben links = 2. Quadrant

unten links = 3. Quadrant

unten rechts = 4. Quadrant



So putzt du deine Zähne richtig:



Aber auch zu Hause kann man einiges für seine Zähne tun, zum Beispiel zweimal am Tag die Zähne putzen, Zahnseide benutzen, auf die Ernährung achten und regelmäßig zum Zahnarzt und Kieferorthopäden gehen. Wenn man das alles beachtet, sollte es den Zähnen gut gehen.



Eine Woche voller kluger Züge

(von Jarno)



Fotos: Herr Jäkel

Vom 15. bis 19. Juni fand wieder das diesjährige Schachlager statt. Dieses Mal ging es nach Heringsdorf auf die Insel Usedom. 36 begeisterte Schachkinder von Klasse 3 bis 6 kamen dieses Jahr mit. Sie bewältigten viele Aufgaben (Taktikaufgaben, Endspiele und Eröffnungen) ein Blitzturnier gab es auch. Wir haben natürlich nicht nur Schach gespielt. Es gab auch Frühsport, ein UNO-Turnier, wir waren am Strand und sind sogar bis nach Polen gelaufen. Frühstück, Mittag und Abendbrot gab es natürlich auch. Die Aufsichtspersonen passten auf (Herr Jäkel, Herr Halle, Herr Hein, Herr Nguyen und Frau Eckbrett). Am Ende des Schachlagers hat jeder ein Pokal bekommen. Den konnte man nur kriegen, wenn man alle Unterschriften für seine Altersklasse gesammelt hat.



Ein Blick hinter die Linse

Fotoworkshop für die Karli-Reporter

(von Ole)



Fotos: Karli-News-Redaktion

Wir hatten am 10. Juni 2026 einen Fotoworkshop und dieser ging von der zweiten bis zur sechsten Stunde. Der Workshopleiter, der den Workshop mit uns durchführte, hieß Valentin. Er ist sonst auch als Kameramann für den Nachrichtensender „Welt“ in Berlin tätig und fotografiert viel in seiner Freizeit. Er hat uns gezeigt, wie man unsere Fotokamera richtig benutzt. Es ging vor allem darum, was wir beim Fotografieren beachten sollten, welche Einstellungen es gibt und wie wir tolle Titelfotos zu unseren Artikeln knipsen können. Wir haben auch coole Experimente im Dunkeln gemacht, der Name des Experiments ist „Lightpainting“.

Hier seht ihr ein paar Ergebnisse:



Außerdem haben wir Überschriften eines Zeitungsartikels bekommen und hatten dann die Aufgabe, dazu passende Titelfotos zu schießen. Dabei sind auch sehr coole Fotos entstanden.

Hier ein kleiner Einblick:



Ein paar Tipps, wie ihr eine Kamera richtig benutzt:

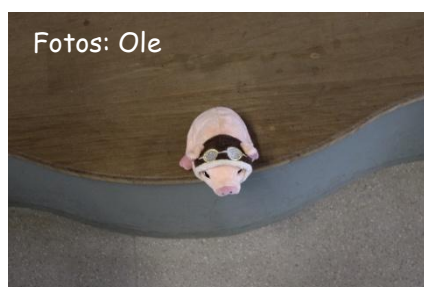
Am besten wählt ihr P am Rad als Programm aus. Das Programm A+ geht auch. Das ist ein Automatikprogramm, da ist schon alles eingestellt und ihr könnt nichts verändern. Beim ISO-Knopf könnt ihr das Bild heller oder dunkler stellen und mit dem Q-Knopf könnt ihr alles Weitere einstellen (Blende, ISO, Verschlusszeit usw.). Beim Knopf mit dem Playlogo könnt ihr euch die Bilder ansehen, die ihr gemacht habt.

Diese fünf Dinge brauchst du, um ein gutes Foto zu machen:

1. Kamera 2. Speicher 3. Motiv 4. Objektiv 5. Akku 6. Licht

Außerdem gibt es verschiedene Perspektiven, aus denen man ein Foto machen kann. Die vier wichtigsten sind Vogelperspektive, Froschperspektive, Normalperspektive und das Panorama.

Vogelperspektive:



Froschperspektive:



Normalperspektive:



Probiere doch auch mal aus, ein cooles Foto zu schießen. Viel Spaß dabei!

Umfrage zum Schuljahr 2025/26

(von Luna und Matilda)

Wir haben wieder eine Umfrage gestartet, in der die Schüler das Schuljahr auswerten konnten. Die Umfrage erfolgte anonym und alle Klassen hatten die Chance teilzunehmen. Die Umfrage bestand aus acht Ankreuzfragen (mit vorgegebenen Antworten) und zwei offenen Fragen. Die Diagramme zeigen die Ergebnisse der Ankreuzfragen.

Die Auswertung erfolgte für die Klassen eins, zwei und drei und für die vierte, fünfte und sechste Klasse gemeinsam. Die Ergebnisse präsentieren wir euch jetzt.

Auswertung: Klasse 1 - 3

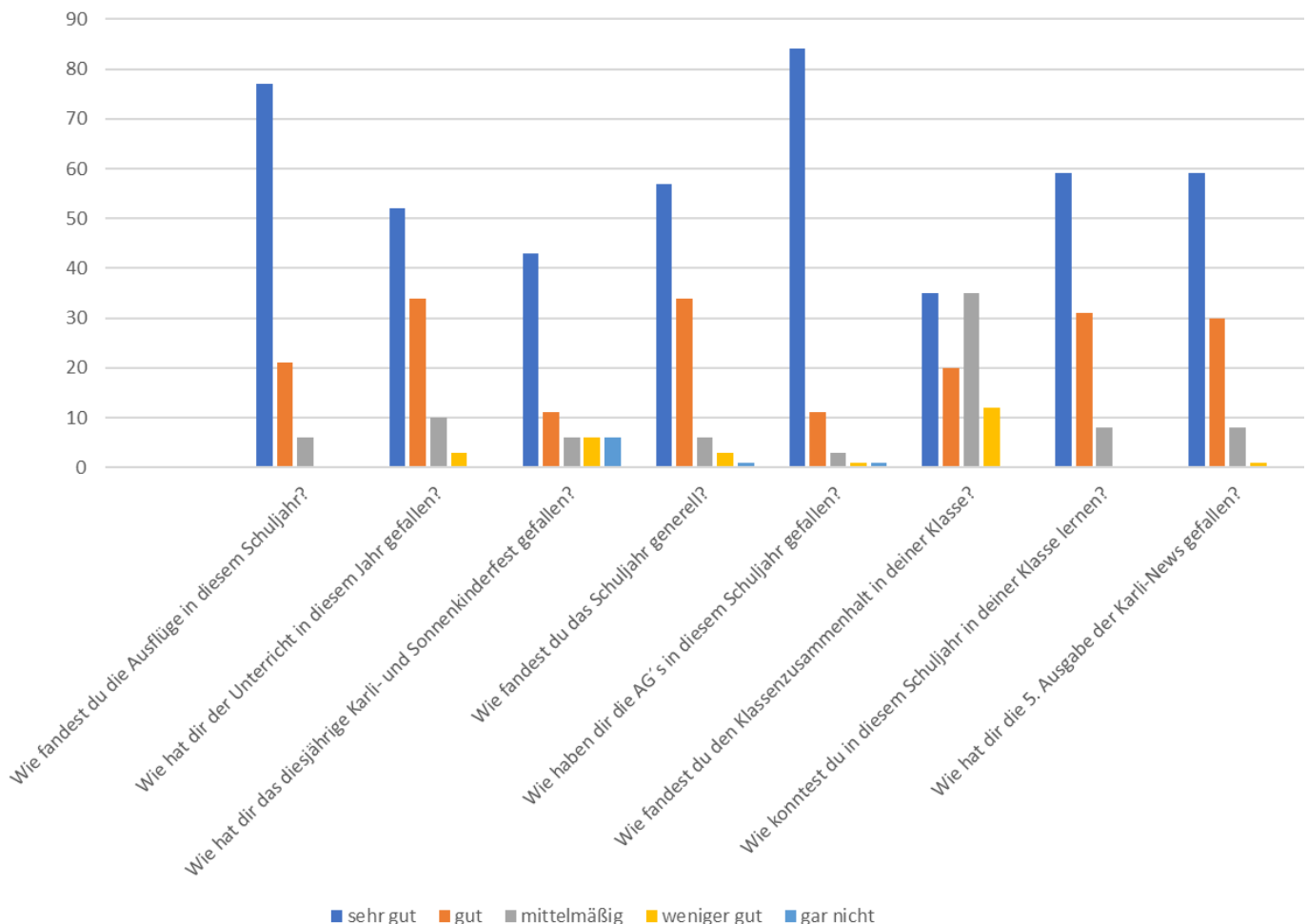


Diagramm: Frau Haack

Auswertung: Klasse 4 - 6

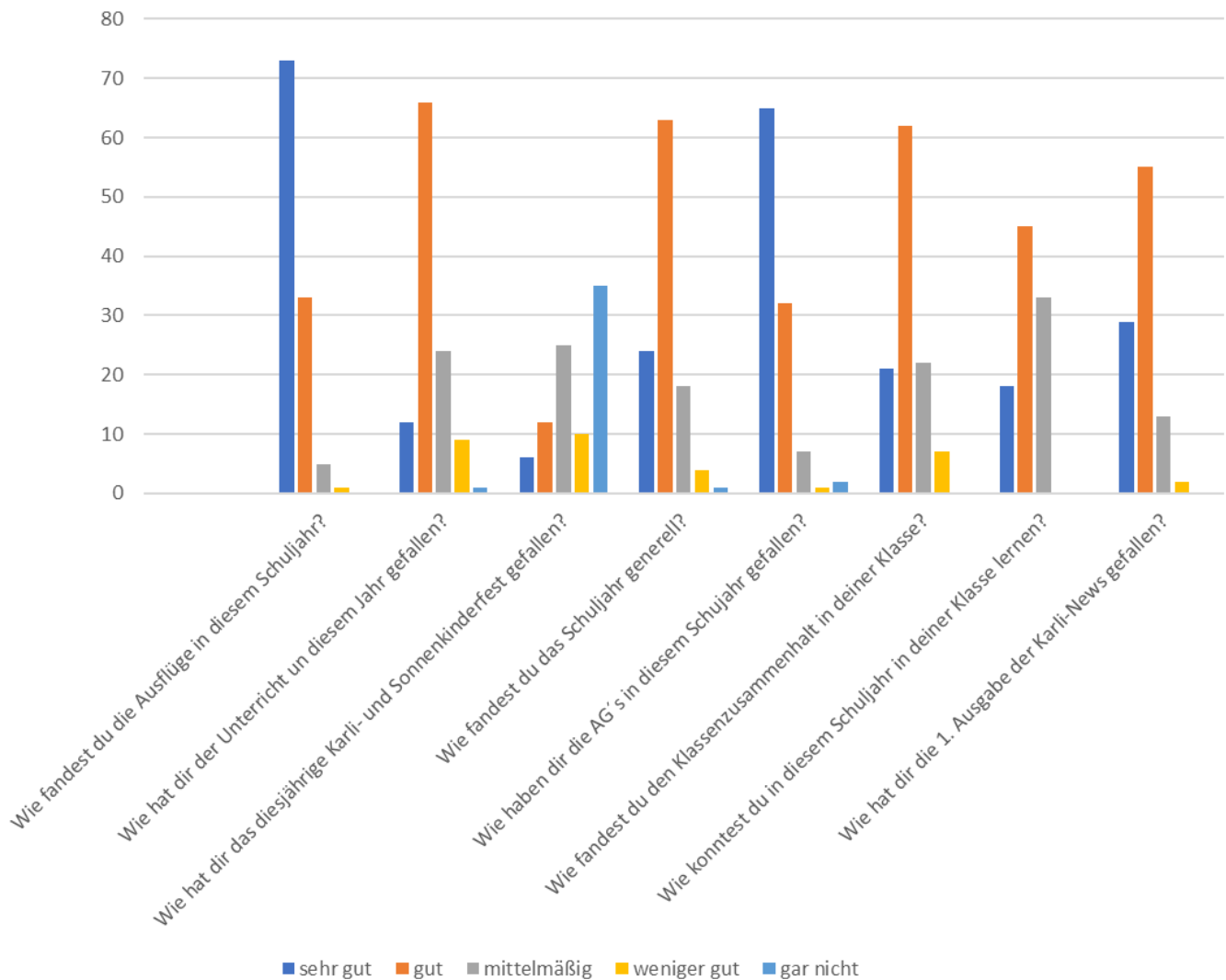


Diagramm: Frau Haack

Nun folgt hier die Auswertung der offenen Fragen für die Klassen 1 bis 3. Bei diesen Fragen gab es keine vorgegebenen Antwortmöglichkeiten, sondern jedes Kind konnte individuell antworten. Und das kam dabei raus:

Klasse 1 bis 3:

Was hat dir in diesem Schuljahr besonders gut gefallen?

Fantasy-World in Wittenberge, Kletterturm, Ausflüge, das Lernen, Trixitt, Sportfest, Fußball AG, Märchenwald, Projekte, Lernen & Wachsen, Bibliothek, Fasching, Wasserpark, Mädchensport, Chor, keine Hausaufgaben wegen Hitzefrei, Karli News, Sportfest, Schach, Schachlager, Lesenacht, Theater, Workshops, Kino, World Clean Up Day (Müllsammeltag), Unterricht, Matheolympiade, Klassenfahrt

Was wünschst du dir für das kommende Schuljahr?

Fantasy-World in Wittenberge, Fasching, „Karli singt“ mit den Landstreichern, Kletterturm, Klassenfußball, ..., dass keine Kinder zanken, mehr Ausflüge, gute Noten, weiterhin so nette Lehrer*innen und Erzieher*innen, ein Karli- & Sonnenkinderfest ohne Regen, gute Leistungen im Schwimmunterricht, neue Kletterstangen/Reckstangen, Zweifelderballfeld auf dem Schulhof, Trampolin, Tiere, Schultiere, mehr Smartboards, Klassenmaskottchen, mehr Klassenzusammenhalt, mehr Ruhe beim Lernen, Chorlager, weniger Hausaufgaben, mehr AG`s,

Klasse 4 – 6:

Was hat dir in diesem Schuljahr besonders gut gefallen?

Fantasy-World in Wittenberge, Ausflüge, Klassenfahrt, Kletterturm, Tierpark, Trixitt, Sportfest, Sport, Fontane Rallye, Fasching, Kunst, Musik, Karli News, das Lernen, nette Lehrer*innen, Zoobesuch, AG`s, Sportnacht, Mathenacht, Schachlager, Chorlager, 6k United, Tropical Island, Projektstage zu Cybermobbing, in LER „Anne Frank“, PowerPoint, Deutschlandmuseum,

Was wünschst du dir für das kommende Schuljahr?

Emotionsraum, wieder Freunde in der weiterführenden Schule zu finden, kein Regen zum Karli- & Sonnenkinderfest, mehr Spiele (z.B. Bankrutschen), Jungs- und Mädchenhandball, ..., dass wir nicht mehr so viel streiten, Es soll immer leise im Unterricht und in den Pausen sein! Handarbeits-AG, Kreativ-AG, Fasching, Basketball-AG, Smartboard, Kletterturm, Minigolf, mehr Sportausflüge, viele Sportstunden, einen Hund an der Schule, mehr Wandertage und Projekte

Wusstest du schon?

Wenn du Wünsche, Ideen, Tipps oder Anregungen für das kommende Schuljahr hast, kannst du dich jederzeit vertrauensvoll an deine Klassensprecher wenden. Diese können alle Anliegen in der Schülerkonferenz anbringen. Oder aber du wendest dich direkt an einen unserer Schülersprecher.



Jahresrückblick in Bildern



Auch in diesem Schuljahr war an unserer Karli wieder viel los.

Hier ein kleiner Überblick mit einigen Höhepunkten aus dem Schuljahr 2025/26.

September:



World Clean Up Day



Scherbenprojekt der 5. Klassen

Oktober:



Herbstschachturnier an der Karli



J+O: Fußball (Jungen)

November:



Mitmachtheater Klasse 2



Vorlesewettbewerb Klasse 6



Demokratieprojekt Klasse 5

Dezember:



Mathenacht der 5a



Musical „Weihnachten für alle“ der 6b



Fontane-Projekttag Klasse 6

Januar:



Erste Hilfe in Nawi (6a)



Faschingsschachturnier an der Karli



Februar:



Hochsprungwettkampf



Matheolympiade



Besuch der Kläranlage Neuruppin

März:



JtFO: Zweifelderball U14 (1. Platz)

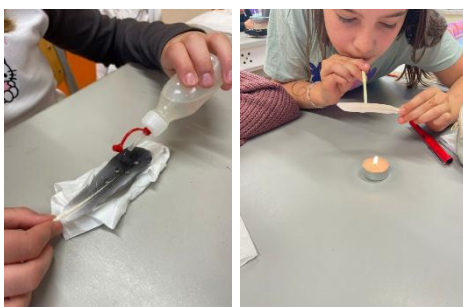


JtFO: Zweifelderball U12 (1. Platz)



JtFO: Zweifelderball - Regionalfinale

Mai:



Experimente in Nawi (Klasse 5)



Lesenacht der Klassen 2b und 3a



Trixitt

Juni:



Schachlager Heringsdorf



Waldjugendspiele Klasse 5



Klassenfahrt Kühlungsborn Klasse 6

Karli-Charts

Diese Lieder hörten die Schüler im Schuljahr 2025/26

(von Angelina)

Wir haben eine Umfrage mit allen Schülern unserer Schule in allen Klassenstufen gemacht, um herauszufinden, welche Lieder die Kinder an der Karli im Schuljahr 2025/26 am meisten gehört haben.

Das sind die Top 10 der meistgehörten Hits:

1. Du bist genug (Kitschkrieg)
2. Dai Dai (Shakira)
3. No Batidao (Zikai)
4. Beauty and Beat (Justin Biber)
5. Beat it (Michael Jackson)
6. Aura (Leni Woess und Toby Woess)
7. Tiki Tiki (Qmiir)
8. Golden (Huntrix)
9. Lash life (Zara Larsson)
10. Billie Jean (Michael Jackson)



Weiterhin wurden folgende Lieder von den Karli-Schülern gehört und für gut befunden:

Waka Waka (Shakira)

Cheri Cheri Lady (Modern Talking)

Bella Napoli (Roy Bianco und die Abbrunziati Boys)

Wildflower (Billie Eilish)

Hoch (Tim Bendzko)



Unser erstes Schuljahr an der Karli

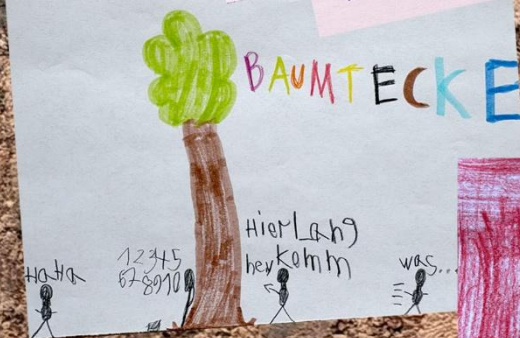
Das waren unsere Highlights

(von der Klasse 1a)



Die Schuljahres-Highlights der Klasse 2a

Baumtecke auf
dem Schulhof



Busfahrt und
Theater



Fußball auf dem
roten Platz



die tolle Zeit im
Chorlager



Lernen am Tablet



Zugfahrt und
FUNTASY WORLD



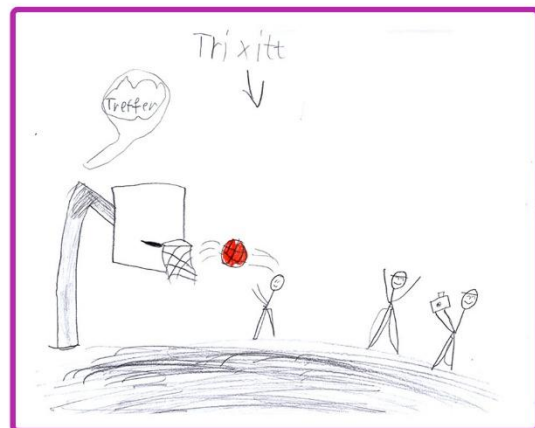
Unsere schönsten Momente im Schuljahr

Klasse 2b



Die Lesenacht hat uns am allerbesten gefallen. Davon wollen wir noch viel mehr!

Beim Fasching und Trixitt hatten wir auch jede Menge Spaß.



An das Karli- und Sonnenkinderfest werden wir uns noch lange erinnern. Der Schulhof verwandelte sich in einen riesigen See. Leider gab es keine Boote.

Sport, Spaß und Teamgeist

Unsere sportlichen Highlights

(von der Klasse 2c)

In diesem Schuljahr war bei uns jede Menge Bewegung angesagt!



Fotos: Frau Lehmann



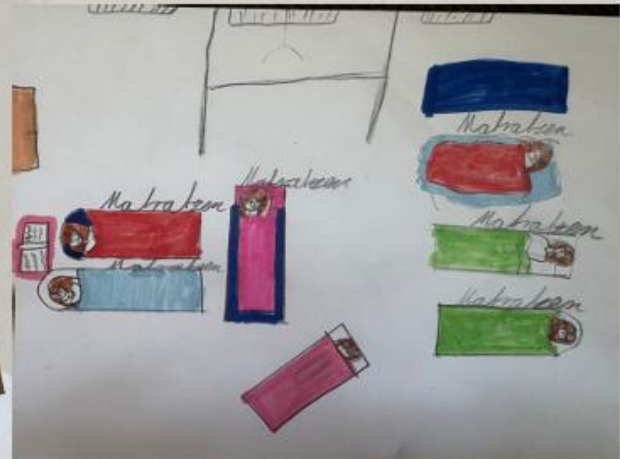
Ob beim Sportfest, hoch oben im Kletterturm in Neuruppin oder bei der Aktion „Trixitt“, wir konnten unsere Geschicklichkeit, unseren Teamgeist und unseren Mut unter Beweis stellen. Gemeinsam haben wir viele sportliche Herausforderungen gemeistert und dabei jede Menge Spaß gehabt!

Schuljahr 2025/2026

HIGHLIGHTS

Klasse 3a und Frau
Lemm

Die Lesenacht
war einfach nur toll, weil
wir ein cooles Rätsel gemacht
haben. Wir haben eine leckere
Pizza gegessen, tolle Bücher
gelesen und alle hatten
sehr viel Spaß
von Amelie
3a



Ich finde es
toll, dass wir Trixxitt
hatten, weil wir viel
Bewegung hatten
Nils 3a

Neustrelitz

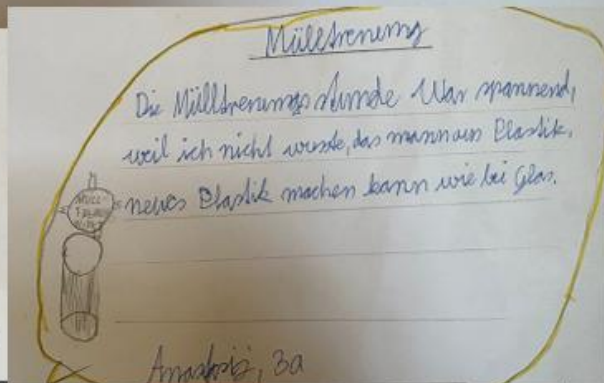
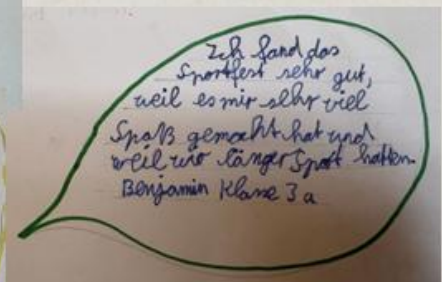
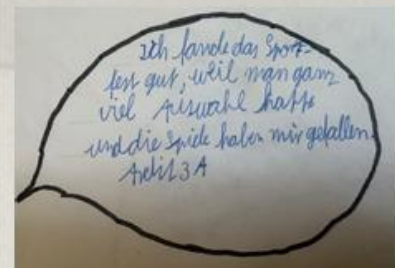
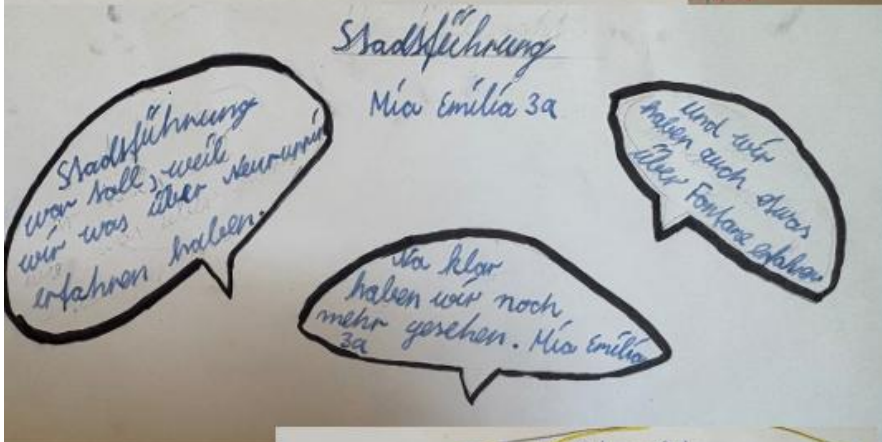
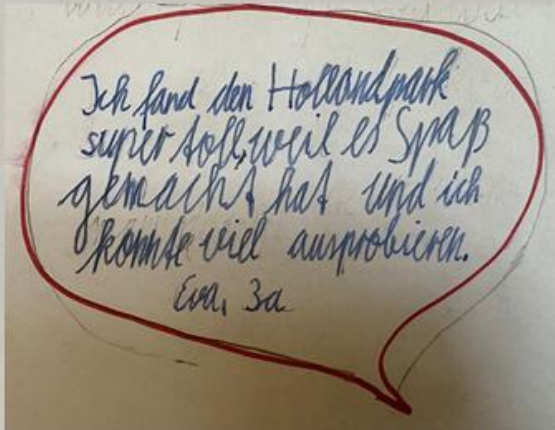
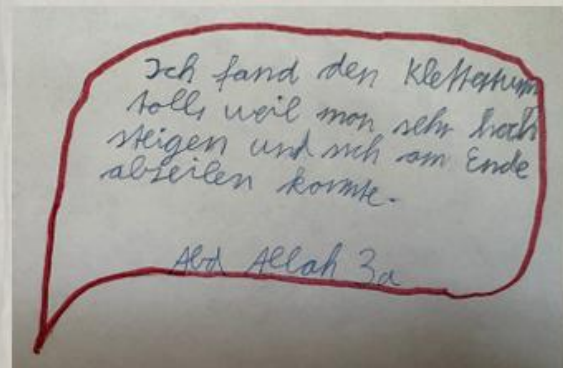
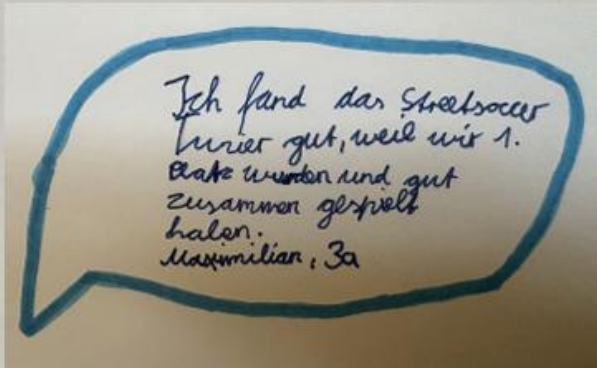
Ich fand die Aufführung sehr cool.
Weil die Aufführung sehr gut war
Und sie haben gut geschaukelt.
Milan 3a

Chorlager



Schachlager





Das Highlight des Jahres

Klasse 4a rollt zum Erfolg!

(von der Klasse 4a)

Im Sachunterricht der Klasse 4 steht ein Thema ganz besonders im Fokus: die Radfahrausbildung. Für uns als 4a war klar, dass wir hier alles geben wollen. Nach Wochen voller Fleiß, rauchender Köpfe und jeder Menge Schweiß können wir jetzt stolz verkünden: Wir haben es geschafft!

Erst die Theorie, dann die Praxis

Bevor es auf die Sattel ging, hieß es büffeln. Vorfahrtsregeln, die richtigen Handzeichen und all die Schilder im Schilderwald mussten gelernt werden.

Die Mühe hat sich gelohnt: Die Theorieprüfung haben wir als Klasse mit Bravour gemeistert!

Danach ging es an den praktischen Übungstag mit Frau Betker von der Polizei, um das Gelernte endlich auf die Straße zu bringen.

Nach intensivem Training stand dann die große praktische Prüfung an. Und was sollen wir sagen? Die Ergebnisse sind der Wahnsinn!



Fotos: Karli-News-Redaktion



Ein echtes Rekord-Ergebnis

Unsere Klasse hat die Prüfung nicht nur bestanden, wir haben sie gerockt:

- 5 von 21 Kindern kamen komplett fehlerfrei durch – 0 Fehler!
- Weitere 8 Kinder hatten nur winzige Schönheitsfehler (wie ein etwas zu kurzes Handzeichen oder einen zu engen Bogen um ein parkendes Auto).

Top 10 im ganzen Landkreis!

Am Ende kam die beste Nachricht: Mit unserer sensationellen Leistung hat sich die Klasse 4a einen Platz unter den Top 10 Klassen im gesamten Landkreis gesichert! Das ist ein absolut geniales Ergebnis, das seinesgleichen sucht.

Ein großes Dankeschön an alle Eltern, Frau Kose und Lehrer, die uns unterstützt und die Daumen gedrückt haben. Ab jetzt gilt für die 4a: freie Fahrt voraus!

Unser Highlight des Schuljahres

Unsere coole Klassenfahrt

(von der Klasse 4b)

1. Tag: Montag, der 22.06.2026

Nach einer 1,5 stündigen Busfahrt sind wir gut in Falkental angekommen und da gab es auch gleich das erste Spiel (Zahlenkarten finden) und es gab noch ein Kennenlernspiel für unsere Animatoren Hanna und Micha.



Fotos: Herr Taylor

Wir haben uns als Teams gefunden. Diese waren auch gleichzeitig das Kochteam und es wurde immer nach drei Mahlzeiten gewechselt. Und dann wurde das Mittagessen vorbereitet und danach ging es an das Zimmer beziehen. Den Nachmittag haben wir uns mit Baden / Basteln, Wasserrutsche und Trampolin springen vertrieben. Nach dem Abendbrot konnten wir basteln oder baden.

2. Tag: Dienstag, der 23.06.2026

Am nächsten Morgen hatte uns das erste Team ein tolles Frühstück zubereitet und danach gab es ein Spiel, das hieß Spontano. Wenn Micha „Spontano“ gerufen hatte, mussten wir uns alle innerhalb von acht Sekunden verstecken. Wen er nicht fand, der musste sich bei ihm durch antecken befreien und kam in die nächste Runde. Micha und Hanna haben noch andere tolle Spiele mit uns gemacht.



Während die meisten von uns Freizeit hatten, musste das Kochteam das Mittagessen zubereiten. Danach haben wir gebadet, gebastelt, Trampolin gesprungen und Holz gesammelt für unser Lagerfeuer am Abend und für das Stockbrot und Marshmallows.

3. Tag: Mittwoch, der 24.06.2026



Nach dem Frühstück ging es in den Niedrigseilgarten, den Hanna und Micha aufgebaut hatten. Dort haben wir ca. zwei Stunden Vertrauensspiele durchgeführt.

Den restlichen Tag haben wir mit Mittagessen, baden, basteln usw. uns schön gemacht bis zum Abendessen.

4. Tag: Donnerstag, der 25.06.2026:

Auch an diesem Tag haben wir nach dem Frühstück wieder tolle Spiele kennengelernt, wie z. B. Unterwasserwelt XXL und Promibild. Nach dem Mittagessen gab es eine Wasserschlacht. Hier wurden zwei Teams gebildet (orange und blau). In dem orangenen Team war Micha und in dem blauen Hanna. Ziel war es, das am Rücken mit Kreppband gefestigte Ei nass zu machen, so dass derjenige raus war. Das blaue Team um Hanna hatte gewonnen.

An diesem Abend gab es eine gemütliche Abschlussrunde am Storchennest und danach wurde gegrillt. Wir durften uns das WM-Spiel Ecuador gegen Deutschland ansehen. Leider ist die deutsche Mannschaft an diesem Abend ausgeschieden.



5. Tag: Freitag, der 26.06.2026

Am Freitag hat uns das Kochteam das letzte Frühstück zubereitet und dann ging es an die Zimmerreinigung, ans Packen und wieder nach Hause fahren.

Unser Fazit: Es war eine sehr tolle Klassenfahrt. Danke an Herrn Taylor!

Absolutes Highlight: Unsere Sportnacht

(von der Klasse 5a)

Am 11.06.26 hatten wir unsere Sportnacht. Das war für alle Kinder ein absolutes Highlight. Wir haben zuerst Golf-Frisbee, in zwei Mannschaften unterteilt (Jungs und Mädchen), gespielt. Dabei haben wir zehn Stationen abgearbeitet. Danach kam auch direkt unsere Pizza, die sehr lecker war. Es gab auch eine kleine Siegerehrung mit Urkunden.

Das waren die Sieger:

Mädchen:

1. Lina, Stella
2. Linnea
3. Leonie, Emma

Jungs:

1. Finn
2. Marc
3. Marinus



Im Anschluss daran haben wir Fußball geguckt, Mexico gegen Südafrika. 🏆🏆🏆 Dann sind wir in den Computerraum gegangen und haben zwei Kahoot-Quizes mit Herrn Wolf gemacht. 🍌🎵

Nachdem wir das gemacht haben, sind wir in die Turnhalle gegangen und wir wurden in drei Teams unterteilt. Dort haben wir zuerst Zweifelderball gespielt und in den gleichen Teams danach Ball über die Schnur im Dunkeln.

Danach sind wir in unterschiedliche Räume gegangen und haben noch ein bisschen geredet und dann sind wir circa 23.00 Uhr eingeschlafen. 😊😊😊😊

Fotos: Frau Eckbrett



Highlights im Doppelpack

(von der Klasse 5b)



Unsere Klassenfahrt



Unsere Klassenfahrt führte uns von Mittwoch bis Freitag (27.05. - 29.05.2026) an den Groß Väter See. Wir waren dort in drei Hütten aufgeteilt. Das Gelände war sehr groß, dort gab es einen Ziegenstall. Die Ziegen durfte man auch bürsten, füttern und streicheln. Außerdem haben wir dort auch viel erlebt. Unter anderem auch: Bogenschießen, ein Kräuterkissen bemalt und befüllt, wir waren baden, sind um den See gewandert, es gab eine Waldralley und auch eine Kinderdisco.

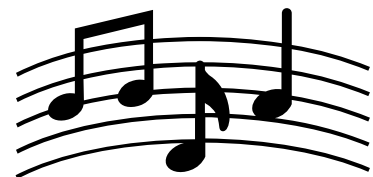


So fanden wir die Klassenfahrt:



Unser Trommelauftritt

Wir hatten einen Trommelauftritt am 20. Mai 2026 auf dem Familienfest. Dort spielten wir die „Ab ins Bett Samba“ und den „Samba Reggie“. Am Ende waren wir sogar so gut, dass das Publikum eine Zugabe wollte. Nach dem Auftritt durften wir uns eine Bratwurst, Zuckerwatte oder ein Eis gratis holen. Das war ein tolles Erlebnis!



Die wilde Klasse

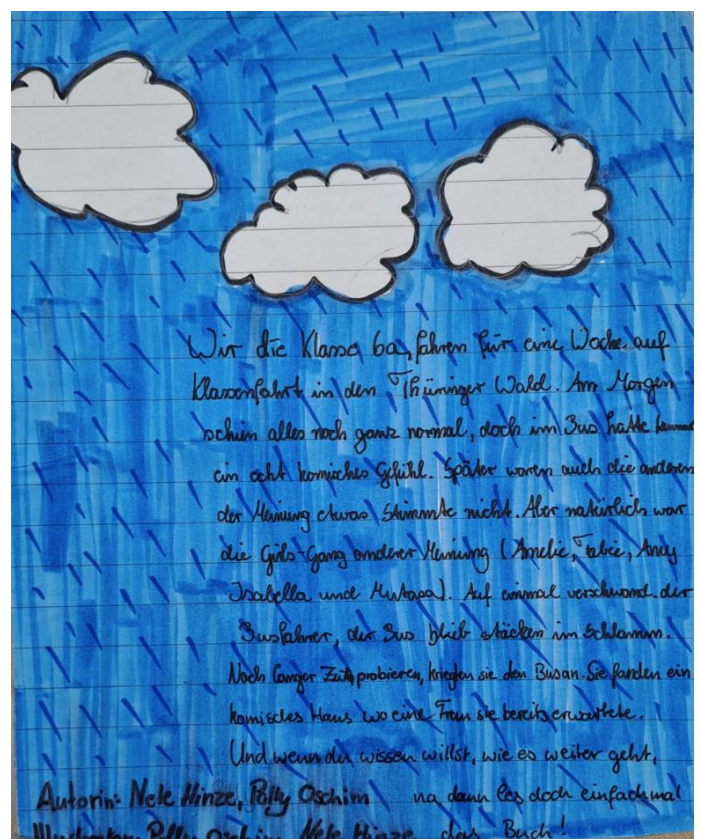
Eine Geschichte zum Abschied über die Klasse 6a

(von Polly und Nele aus der 6a)

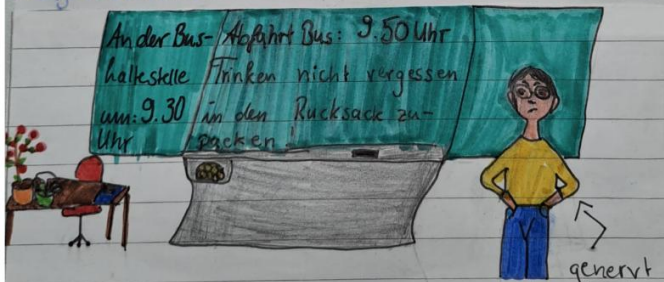


Foto: Frau Görn

Wir wollen euch auf eine besondere Weise etwas über unsere wilde Klasse, die 6a, berichten. Eine eigene Geschichte über die Klasse, das ist doch wirklich etwas ganz Besonderes. Polly und Nele fanden auch ihre Klasse ganz besonders und haben somit auf eine ganz besondere Weise eine Story zu erzählen. Aber lest doch selbst!



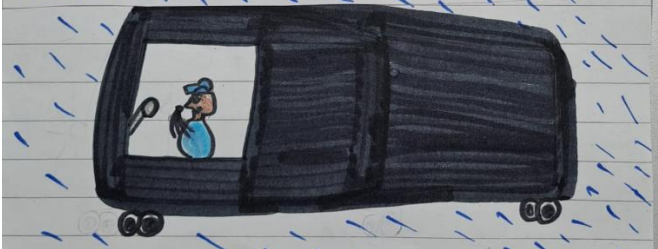
Willkommen in unserer Klasse. Manchmal verrückt, manchmal mal brav. Wir, die 6a sind alle total aufgeregt am Morgen. Denn für uns alle geht's Morgen abends Thüringer Wald auf Klassenfahrt! Dort sind wir in irgendso eine komische Jugend her. Es gibt vier und fünf Zimmer. Gerade haben wir Englisch und Frau Brandt checkt noch einmal alles ab, ob alle darauf vorbereitet sind. Andreas meldete sich und fragte: „Wann müssen wir Morgens da sein?“ alle lachten. Valentin der war am lautesten von allen, anscheinend fand er es am lustigsten. Also warum das so lustig war? Gerade erst erzählte Frau Brandt dass wir um 9.30 Uhr an der Bushaltestelle an der Schule sein müssen. Frau Brandt sah sehr genervt aus. Sie schüttelte den Kopf und kniff die Wangen zusammen.



Nach dem Unterricht gingen alle mit großer Vorfreude nach Hause, ihre Koffer packen. Und wie jeder weiß wird irgendwer wieder etwas vergessen. Sei es trinken oder anziesachen oder auch die Uhrzeit, irgendetwas wurde es vergessen. Am Abend zuvor wurde die letzten Sachen eingepackt und mit großer Vorfreude ging's ins Bett. Am Morgen war Valentin der erste mit seinem großen blauen Koffer. Stella und Kathilda waren auch eine der ersten. Beide hatten einen kleinen Koffer, Stellas jedoch war Rosa-Pink und Kathildas rot. Dann kam Frau Brandt mit einem kleinen schwarz-weißen Koffer. Nacheinander kamen alle an. Und Jura und Bestenow waren die letzten. Nele und natürlich alle anderen auch verabschiedeten sich von ihren Eltern. Ein schöner Moment! Im Bus fand jeder seinen Platz. Ganz hinten saß die Girls-Gang: Anneli am Fenster dann Isabella, Fabie, Mutasa und Amy.



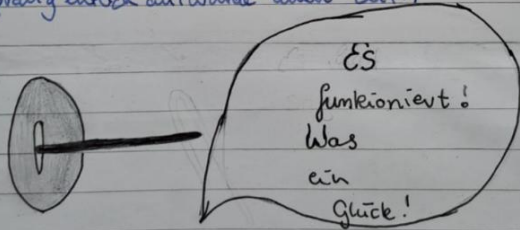
Im Bus flüsterte Lennart leise zu Frau Lötow und Lino: „Irgendwie habe ich ein komisches Gefühl.“ „Hast du vielleicht was schleekes gegessen?“ Fragt Frau Lötow. Lino erschrocken. „Es kam ein Comedypiep.“ Der Busfahrer hielt mit einer rauen Stimme eine kurze Rede, wie die Regeln im Bus lauten: „räusperrn“ „Erstmal herzlich Willkommen auf eurer Reise. Ich werde euch jetzt erstmal die Regeln erklären. Essen u. Trinken dürft ihr, aber ohne Krümeln bitte! Ich wünsche eine angenehme Fahrt.“ Alle klatschten laut. Die Fahrt ging los. Alles wurde laut. Alle Jeder fing an zu reden. Plötzlich stand Frau Lötow auf. „Könnt ihr nicht leiser sein?“ Lennart gehts nicht so gut! Sie schrie. Anneli, Isabella, Fabie, Amy und Mutasa lachten. Und auch Aliyah auch. Lennart fühlte dieses Gefühl nicht los. Was wenn etwas passiert, was wenn ein Unfall geschieht oder jemand verschwindet?



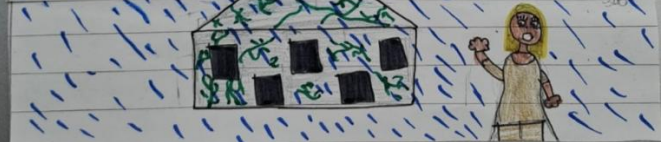
Eine lange, laute Zeit verging und alle waren schon sehr aufgeregt, wie es so wird. Frau Brandt musste nicht so oft meckern, aber jetzt wurde es Zeit. „Ey, sage mal! Könnt ihr vielleicht etwas leiser sein?“ sagte sie in einem ironisch-ernsten Ton. „Marey!“ ergänzte sie. Der Bus rummelte. Was war jetzt los? Finnley und Moritz sprangen auf. Leon und Cayden folgten. Lina fragte: „Nanu? Was war das denn?“ Aliyah, Viktoria und Nele wollten rausnachschaun, doch der Busfahrer hielt sie auf. „Bleibt ihr mal drinne, ich gehe nachschauen!“ sagte er. Er blieb eine Weile weg. „Vielleicht reparierte er was?“ sagte Finnley hoffnungslos. „Ja, bestimmt.“ antwortete Moritz. „Wir gehen lieber doch mal schau!“ sagte Aliyah. „Oh nein!“ Viktoria sah den Schlamms. Nele sank rein. „Der Busfahrer ist weg und wir stecken im Schlamms fest!“ „Na das hat uns ja gerade noch gefehlt“ sagte Frau Brandt. alle waren total begeistert (nicht).



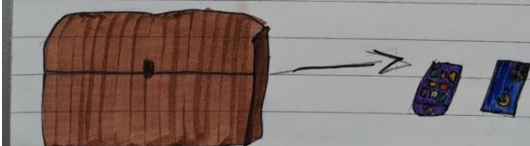
Langsam wurde es dunkel. Viele geraten in Panik und werden laut. Aljah sagte: „Langsam geht ihr mir auf den Seidel!“ Karl fiel eine gute Idee ein. Er sprang auf und schaute nach, ob jemand eine Haarklammer oder so eine kleine Spange drinn hat. Amelie fiel ihm ins Auge, sie hatte eine drinn. „Amelie, gib mir mal deine Haardings da!“ sagte Karl. „Nee! Auf gar kein Fall! Die war teuer!“ und regte sich auf. Fabie, Isabella, Mutosa und Amy sprangen direkt darauf an und alle Stritten mit Karl und Kalebpin. Nach einem langen Streit, gewann Karl. „Geht doch!“ murmelte er. Er ging zum Buskett und steckte den Bobbypin in den Schlüsselding (also da wo man den Schlüssel rein steckt) und es funktionierte tatsächlich! Der Bus sprang endlich an (wurde auch Zeit!) 65



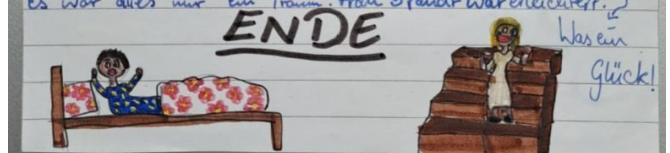
Um führen sie los und gelangten an ein seltsames Haus. Das Haus war sehr verlassen, kaputt und gruselig. Es hatte ranken und schien grau. Was aber noch viel gruseliger war, war die Frau die sie bereits erwartete. (echt komisch!), „Hallo! Na, was macht ihr hier so allein in diesem Wald?“ sagte sie. Sie trug ein goldenes Gewand und blonde Haare. „Ach, Sie sind unsere Rettung!“ sagte Frau Brandt erleichtert. Polly sagte zu Lisa: „Echt komisch wie sie da steht und das sie uns so halb ja schon erwartet hatten.“ etwas ängstlich sagte sie es. „kommt erstmal alle mit herein. Es gibt für jeden einen Platz zum Schlafen. Nachdem sie es sagte, antwortete Lisa, Polly: „Ja! Echt gruselig!“ Alle folgten der seltsamen Frau ins Haus rein. Die Kinder schlafen unten im Keller die Erwachsenen schlafen oben. „Jeder suchte sich ein Zimmer. Die Nacht fühlte sich komisch an.“ sagte Polly. Bei den Jungs war es genau so. Cayden war die Nacht 66



nicht gut bekommen. „Hey! Wo ist mein Handy?“ sagte Fabien. Leon fiel es auch auf. „Jemand muss es geklaut haben.“ sagte Viktoria. „Also wenn ich nicht bald mein Handy wieder hab dann Raste ich aber aus!“ sagte Isabella ausprobiert. Mitterweile waren die Jungs und Mädchen, Frau Brandt und Frau Lukow alle in einem Zimmer. „Also was ist denn jetzt los?“ fragte Frau Lukow. Fabie und Amy erklärten: „Also, „Es ist so, all unsere Handys sind weg.“ sagte Fabie. „Ja, genau! und wir glauben jemand hat sie geklaut.“ Valentin ergänzte: „Und wir haben keinen blassen Schimmer wo wir sind.“ Na toll! Was ein Schlamassel! Plötzlich kam aus einer Truhe ein Klingeln. Turan sagte: „Das ist mein Klingel.“ Sie öffneten die Truhe und freude kam auch. In der Kiste lagen die Handys. „Aist kein erfang!“ murmelte Leonart still. Sie wollten raus gehen, also aus dem Raum. Mathilda erschalt. „Die Tür ist verschlossen.“ sagte sie. Alle versuchten sie aufzumachen. 67



Nach einer Fastenzeit, ging die Tür endlich auf. Alle suchten ihre Sachen zusammen und trafen sich wieder. „Und was jetzt?“ fragte Polly. „Ich hab keine Ahnung.“ sagte Moritz. „Auf jeden Fall müssen wir hier so schnell wie möglich raus!“ sagte Frau Brandt. Alle jameten, sie wollten nach Hause. „Dahinter wo wir rein gekommen sind, müssen wir raus!“ sagte Cayden leise. Frau Brandt rorau Leon dahinter und die anderen auch. Ganz vorsichtig schlichen sie sich raus. Die Girls ging ping an zu murmeln: „Leute es ist 01.31 Uhr!“ murmelte Mutosa. Kurz vor dem Ausgang: Aus dem Keller raus - schon 1. Ebene. Plötzlich stand die Frau auf der Treppe. „Wo wollt ihr denn hin?“ sagte sie mit einer gruseligen Stimme. Alle schrien laut und wollten raus doch es war abgeschlossen. „Sagt meinen Eltern ich liebe sie!“ alle weinten und so. Sie lachte: „MUHAHA!“ Frau Brandt schrie doch auf einmal wachte sie plötzlich auf und merkt es war alles nur ein Traum! Frau Brandt war erleichtert! 68



Mit dieser kreativen Geschichte sagen Polly und Nele im Namen der 6a „Danke“ an ihre Mitschüler für sechs tolle, unvergessliche gemeinsame Jahre!



Meer, Spaß und Abenteuer

Unsere Klassenfahrt war ein echtes Highlight

(von der Klasse 6b)

1. Tag: 22.06.2026:

Erst haben wir uns an unserer Schule versammelt und haben auf den Bus gewartet. Dann sind wir losgefahren und waren ungefähr zweieinhalb Stunden unterwegs. Als wir ankamen, hat jeder 10 Euro bekommen und man hat sich in einer Gruppe gefunden, auf der Suche nach Nahrung. Taavi hatte sich ein Fischbrötchen geholt und als er etwas wegwerfen wollte, hat eine Möwe sich auf seine Schulter gesetzt und sein Essen gestohlen. Nachdem wir gegessen haben, sind wir in unsere Zimmer gezogen und haben uns auf die Stadtrallye vorbereitet. Fast alle Kinder fanden ihre Zimmer großartig, aber wir fanden unser Zimmer nicht so gut, weil es etwas klein war. Dann sind wir vom Riesenrad „La Baltica“ aus losgegangen zur Stadtrallye. Jede Gruppe hatte ein Aufgabenheft und einen großartigen Teamnamen. Dann mussten wir mit dem Stadtplan Aufgaben lösen und den Weg durch Kühlungsborn finden. Bei der Stadtrallye konnten einige nicht lesen und wussten nicht, wo man sich treffen musste (Wir haben uns eine Stunde gegenseitig gesucht). Nach der Stadtrallye gab es Abendbrot. Dann hatten alle Freizeit. Einige Kinder spielten Volleyball und Tischtennis, Verstecken und wir schreiben das Reisetagebuch. Um 22 Uhr müssen wir schlafen.



2. Tag: 23.06.2026:

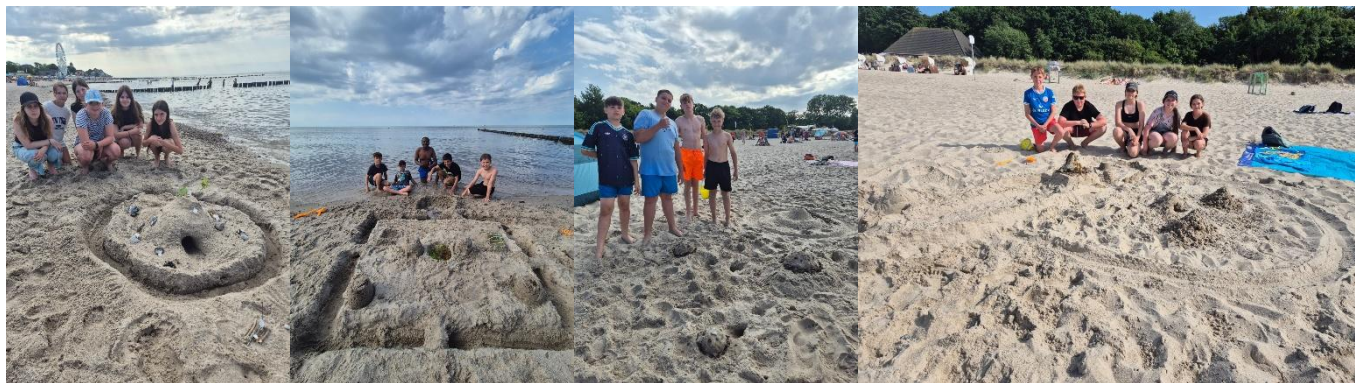
Um 6:45 Uhr ging unser Tag los. Dann gab es um 7:30 Uhr Frühstück. An diesem Tag hatten wir zwei Geburtstagskinder (Malu und Lina), die natürlich gefeiert wurden. Als nächstes haben wir unsere eigene Keramik bemalt und kreativ gestaltet, einige eine Tasse und einige eine Müslischale. Danach konnten wir die Stadtrallye beenden, die am Vortag etwas schiefgelaufen war. Anschließend gab es erstmal Mittagessen und dann sind wir schon wieder zur Jugendherberge zurück gegangen. Dort konnten wir uns erstmal ausruhen und etwas spielen. Nach einiger Zeit sind wir zum Strand baden gegangen und wer nicht baden wollte, konnte sich weiter ausruhen oder mit dem Ball spielen. Auch Sandburgen wurden gebaut. Irgendwann hatten alle Hunger und haben ein kühles Eis oder einen Crêpe gegessen. Später sind wir zurück zur Unterkunft gegangen und haben zu Abend gegessen. Wir haben dann alle auf dem Hof gespielt. Es wurde Volleyball, Tischtennis und natürlich auch Werwolf gespielt. Alle hatten richtig viel Spaß! Um 22 Uhr war Nachtruhe, alle gingen in ihre Zimmer und so endete unser Tag.



Fotos: Frau Görn

3. Tag: 24.06.2026:

Heute sind wir um 7:15 Uhr geweckt worden. Um 8:00 Uhr gab es Frühstück mit einer großen Auswahl. Nach einer kleinen Pause brachen wir zum Minigolf auf. Zum Glück war es gleich um die Ecke. Auf 18 verschiedenen Bahnen spielten wir in kleinen Gruppen. Wie an den anderen Tagen hatten wir dann unsere Mittagspause. Jeder bekam seine 10 Euro und durfte sich etwas zu essen kaufen. Nach einer dreißigminütigen Pause gingen wir zum Strand. Die erste Zeit durfte jeder machen, was er wollte. Dann war es so weit: Der Sandburgbauwettbewerb begann. Jede Gruppe bekam ein Thema. Man hatte eine Stunde Zeit, das Thema umzusetzen. Die Lehrerinnen waren die Jury.



Als sie sich alles angeguckt hatten, gingen wir zur Jugendherberge zurück. Zum Abendbrot gab es Spätzle mit Tomatensoße und Kartoffeln mit Gulasch und Rotkohl. Als Belohnung, dass alle ordentlich mitgemacht hatten (trotz anfänglichem Meckern), gab es ein Eis für alle. Während die Lehrerinnen den Sandburgbauwettbewerb ausgewertet haben, spielten die Kinder draußen. Als es dunkel wurde, bekamen wir alle einen leuchtenden Luftballon, denn wir machten eine Nachtwanderung. Es waren immer drei Kinder in einer Gruppe, die zusammen durch den Wald gingen. Das war ein toller Tag!

4. Tag: 23.06.2026

Unser Tag startete heute um 7:15 Uhr. Wir aßen Frühstück und manche von uns spielten Volleyball, während andere Kinder ihren Spaß beim Schaukeln hatten. Um 10:15 Uhr begaben wir uns auf den Weg zum Kletterwald. Dort bekamen wir Handschuhe, die wir behalten durften, und natürlich auch einen Sicherheitsgurt mit zwei Karabinern und einer Zipline-Schwenkrolle, die für das Gleiten an der Zipline benötigt wird. Es gab insgesamt sieben verschiedene Schwierigkeitsstufen, aber wir durften nur Parkour 1-6 bewältigen, da Parcours 7 erst ab 15 Jahren zur Verfügung steht.



Die Mittagspause fand heute etwas später statt, nämlich von 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr. Am Nachmittag gingen wir zum Strand und sprangen mit den Wellen. Dort verbrachten wir circa zwei Stunden. Nachdem wir lange gebadet haben, sind wir schließlich wieder zur Jugendherberge zurück gegangen. Als wir ankamen, war der Grill schon an. Wir aßen Kammscheibe, Bratwurst, Hühnchen, Maiskolben, Kartoffeln oder Kartoffel- sowie Nudelsalat. Nach dem Essen haben wir alle ein Eis gekriegt und während andere Kinder Werwolf spielten, haben wir diesen Text geschrieben.



Um 22:00 Uhr haben wir das Fußballspiel Deutschland gegen Ecuador geguckt. Deutschland hat das erste Tor geschossen und dabei hat der Raum gebebt. Aber dann hat Ecuador das 1:1 geschossen, dabei konnte man das „Buuuuuh“ nicht überhören. Wir gingen dann mit dem 1:1 in die Halbzeit. Nach der Halbzeit hat Neuer leider noch einen Ball reingelassen. Und Ecuador hat 2:1 gewonnen. Insgesamt war es für alle Kinder ein schöner Tag.

5. Tag: 23.06.2026:

Heute wurden wir um 7:20 Uhr von Frau Görn geweckt. Danach sind wir zum Frühstück gegangen. Nach dem Frühstück haben wir unsere Zimmer aufgeräumt. Wir mussten fegen, Pfand abgeben, den Müll rausbringen und wir haben unsere Betten abgezogen. Anschließend haben wir die Wäsche in den Keller gebracht. Danach hat Frau Görn geguckt, ob unsere Zimmer sauber waren. Als Frau Görn dann das Startsignal gegeben hat, durften wir unsere Koffer raus und zum Bus bringen. Nachdem unsere Koffer im Bus verstaut waren, mussten wir warten, bis alle Kinder vollzählig waren. Als dann alle Kinder da waren, konnten wir in den Bus einsteigen. Als wir schließlich losfuhren, war die Vorfreude auf die Eltern nicht mehr zu verstecken. Am Ende sind wir dann zwischen 12:30 Uhr und 13:00 Uhr angekommen. Unsere Klassenfahrt ist sehr gelungen. Mit den vielen großartigen Ausflügen, Aktivitäten und Spielen war die Klassenfahrt ein echtes Highlight der Grundschulzeit.



Ein Schuljahr im Rückspiegel

Unser Schulleiter Herr Jäkel im Interview

(von Polly und Lina)

Wie hat Ihnen das Schuljahr insgesamt gefallen?

„Es war anstrengend aber auch geprägt von vielen überraschenden Dingen.“

Gab es Schwierigkeiten?

„Ja, denn es gab einen hohen Krankenstand bei den Lehrern.“

Was hat Ihnen am besten gefallen?

„Der Zebrastreifen, der endlich nach 25 Jahren gebaut wurde. Wir dachten schon, der Zebrastreifen wird gar nicht gebaut. Und der Einsatz von vielen Lehrern und Kindern.“

Worauf freuen Sie sich nächstes Schuljahr?

„Ich freue mich auf die neuen ersten Klassen, denn diese werden dreizügig sein. Und auf den neuen Sportplatz, der gebaut wird und hoffentlich bis 2028 fertig ist.“

Was war am schwersten?

„Die Genehmigung des Holzbauprojektes der 6. Klassen und die Umwandlung der Ideen.“

Welche Pläne haben Sie für das kommende Schuljahr?

„Es wird eine erstmalige Theaterfahrt in den Friedrichstadtpalast nur an zwei Tagen geben und es wird neue AG's und neue Lehrer geben.“



Was glauben Sie, was den Schülern am meisten gefallen hat?

„Ich denke mal der Besuch in der Funtasy-World war für die 1.-5. Klasse sehr cool. Denn die 6. Klassen konnten wegen des Wetters nicht in die Funtasy-World gehen. Ich glaube jedoch, dass für die 6. Klassen die Klassenfahrt sehr schön war.“

Frau Futterlieb sagt: „Auf Wiedersehen!“

(von Ole)

Was waren Ihre Highlights an unserer Schule?

„Ich habe gern unterrichtet und bin jeden Tag gern in die Schule gegangen.“

Welches Schuljahr fanden Sie am besten?

„Ich war vier Jahre an dieser Schule und fand alle vier Schuljahre sehr schön.“

Wie lange waren Sie an unserer Schule und wo haben Sie zuvor gearbeitet?

„Vier Jahre war ich wie gesagt hier. Davor habe ich 25 Jahre an der Pestallozi-Schule gearbeitet und davor war ich an der Taubblindenschule in Potsdam tätig.“

Welches Unterrichtsfach unterrichten Sie am liebsten?

„Die Förderstunden in unteren Klassen haben mir immer sehr gefallen und früher habe ich auch immer gerne Biologie unterrichtet.“

Wie sind Sie auf Ihren Beruf gekommen?

„Früher als Jugendliche, habe ich Familien unterstützt, die besondere Förderung brauchten. Das war der Grund, weshalb ich Sonderpädagogik in Rostock studiert habe. Ich wollte auch immer schon Schüler unterstützen, die es in der Schule nicht so leicht haben.“

Welche Pläne haben Sie für die Rente?

„Meine Pläne sind morgens ausschlafen, auch mal ohne Plan in den Tag hineinleben, verreisen, töpfern, lesen und viel Zeit mit der Familie verbringen.“



**Auf Wiedersehen
und vielen Dank für
die gemeinsame Zeit!**

Foto: Ole

Wir schwingen uns auf die Räder

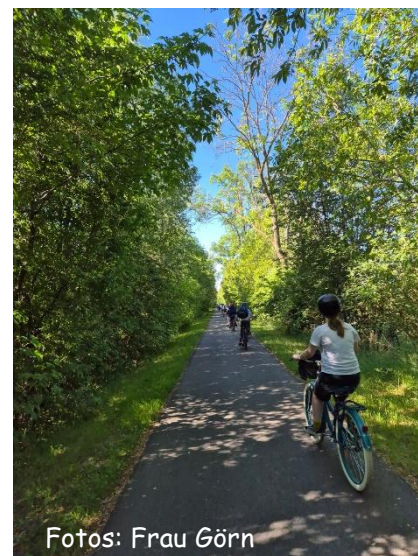


Die 6b nahm am Stadtradeln teil

(von Jarno)



Dieses Jahr war wieder das Stadtradeln vom 23.05.2026 bis zum 12.06.2026. Die Klasse 6b hat sich dieses Jahr wieder beteiligt, um mehr Fahrrad zu fahren und es gibt auch einen Preis besser gesagt Geld. Sie beteiligten sich jede Woche, um mehr Kilometer zu sammeln. Es wird der Durchschnitt von allen Teilnehmern der Klasse berechnet und dann ist das Endergebnis sehr entscheidend. Die Klasse 6b hat auch schon eine Radtour gemacht von der Schule nach Paulinenaue. Hin und zurück - das waren insgesamt 57,3 Kilometer pro Radler. Unsere Anstrengungen haben sich wieder gelohnt. Wir haben es auf das Podest geschafft. Leider wissen wir noch nicht, welchen Platz wir belegt haben, da dies noch nicht bekannt gegeben wurde. Jetzt heißt es abwarten, aber wir freuen uns schon jetzt, denn die besten Drei haben Geld für die Klassenkasse gewonnen.



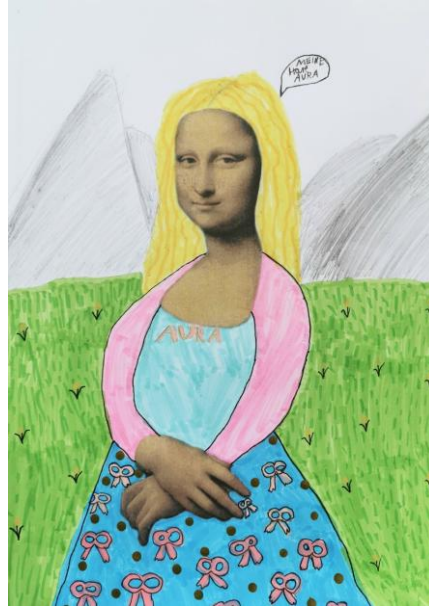
Fotos: Frau Görn

Danke an alle, die mitgefahren sind und fleißig Kilometer gesammelt haben!

Kreativecke - Kunstwerke des Schuljahres

„Kreativität ist Intelligenz, die Spaß macht!“

(Albert Einstein)



„Moderne Aura für die Mona Lisa“ (Klasse 4a)



„In der Zukunft“ (Klasse 4b)



„Sport geht doch überall!“ (Klasse 5a und 5b)



„Portraits wie Picasso“ (Klasse 6b)



„Aus Alt mach Neu“ (Klasse 6a)

Die Monster-AG

(von Luna)



Die 5. Klassen haben wie jedes Jahr im WAT-Unterricht das Projekt „Monster AG“ gemacht. Bei diesem Projekt werden Monster aus Pappmasche gebastelt. Es ist ein Upcycling Projekt, das heißt der Körper ist aus Müll oder Dingen, die wiederverwendet werden, gebaut. Als erstes überlegten wir uns, wie das Monster aussehen soll und aus welchen Materialien es hergestellt werden kann. Danach mussten wir dem Monster einen Namen geben. Wenn man alle Materialien zusammen hatte, mussten die Monster mit Klebeband zusammengeklebt werden, sodass die gewünschte Form entsteht. Anschließend musste das ganze Monster mit Pappmasche eingedeckt werden und trocknen. Pappmasche wird aus Zeitung und Bastelkleber hergestellt. Wenn das Monster vollständig getrocknet ist, kann man es mit Acrylfarben anmalen. Wenn man möchte, kann man es auch noch mit Glitzer verzieren oder Wackelaugen ankleben.



Auf der Liederreise werden dann die Gewinner des Monsterwettbewerbes bekanntgegeben. Es gibt in diesem Jahr drei Kategorien: bestes Monster (am gelungensten), lustigstes Monster und originellstes oder kreativstes Monster (die beste Idee). Gewählt werden die Gewinnermonster von den Sechstklässlern, die das Projekt im vergangenen Schuljahr durchführten.

„Was macht unser Hausmeister Herr Mohnke eigentlich in den Sommerferien?“

Das haben wir in Klasse 4 und 5 gefragt. Während wir endlich ausschlafen, die Sonne genießen, Eis essen oder im Urlaub Abenteuer erleben, arbeitet Herr Mohnke fleißig in der Karli. Er repariert, baut auf und um, streicht, mäht, pflanzt und vieles mehr. Aber halt! Vielleicht tut er auch ganz andere Dinge, die er sonst nie machen kann?



Viel Spaß in den Sommerferien, lieber Herr Mohnke!

Hier sind einige Anregungen zum Zeitvertreib für Sie!

Heute schon gelacht?

Fritzchen erklärt seinen Eltern:

"Wir haben Lehrermangel, weil zu viele Kinder in die Schule gehen. Daher schlage ich vor, ich bleibe mal ein paar Wochen zu Hause, um die Lehrer zu entlasten!"



(Ole)

Angelina ruft:

„Mama, die Lehrerin ruft gleich an, SIE LÜGT!“

(Ole)



Sende deine Lieblingsswitze mit deinem Namen und deiner Klasse an:

zeitung@kls-neuruppin.de

Karli-
lach mal wieder



Kind: „Ich habe heute einen Eintrag bekommen.“

Papa: „Hä, warum?“

Kind: „Du kennst doch Frau Baum, oder?“

Papa: „Ja!“

Kind: „Als sie bei der Treppe hingefallen ist, konnte ich mir nicht verkneifen: ACHTUNG BAUM FÄLLT! zu rufen.“

(Ole)

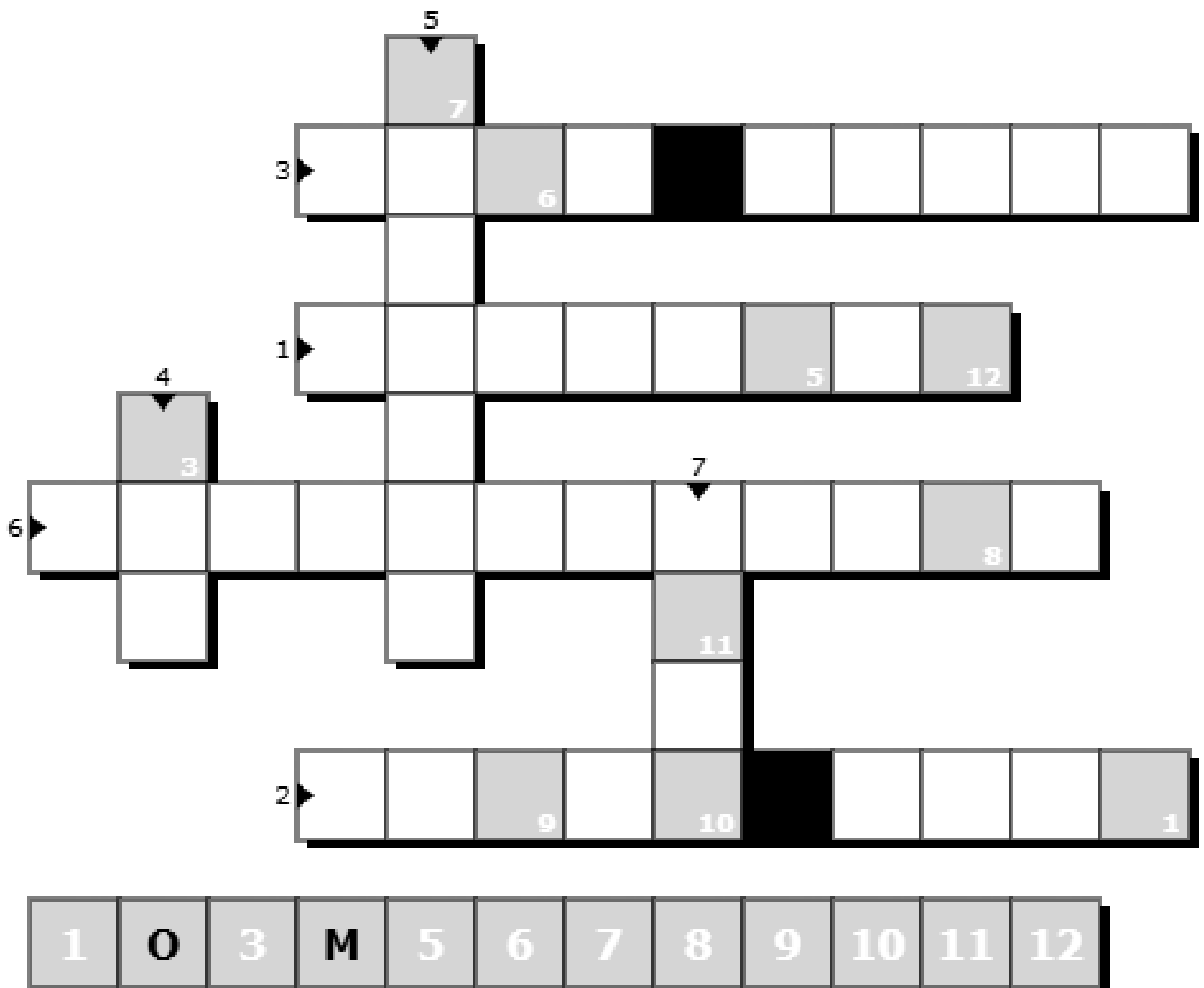


Dein Witz in der Zeitung!

Du hast einen superlustigen Witz, bei dem sich alle schlapp lachen? Dann her damit!

Schick uns deinen Lieblingsswitz und mit etwas Glück erscheint er in der nächsten Ausgabe der Karli News. Die Redaktion schaut sich alle Witze an und sucht die besten aus. Also: Ran an die Witze - wir freuen uns auf deine Ideen!

Rätselspaß für Knobelfreunde



Fragen:

1. Wie viele Klassen hat diese Schule?
2. Wie heißt unsere Schülerzeitung?
3. Wie heißt unser Schulleiter?
4. Welcher Monat hat die wenigstens Buchstaben?
5. Welcher Monat hat die wenigsten Tage?
6. Wie heißen die Aufgaben, die Schüler am Nachmittag selbstständig erledigen müssen?
7. Was ist die Abkürzung für das Unterrichtsfach Gesellschaftswissenschaften?

Spiele-Checker

Ubongo – Volle Konzentration ist gefragt!

(von Lotta)

Dieses Mal stellen wir euch das Spiel Ubongo vor. Bei dem Spiel muss man versuchen, verschiedene Teile in Schablonen zu legen, so dass nichts übersteht. Von Ubongo gibt es verschiedene Varianten und Erweiterungen - beispielsweise Ubongo Junior, Ubongo extrem, Ubongo Trigo und noch viele mehr. Das Grundprinzip geht aber so: Ein Kind würfelt, durch das gewürfelte Symbol weiß man, welche Teile verwendet werden dürfen. Die Sanduhr wird umgedreht und los geht's. Denn jetzt geht es um Schnelligkeit. Wer als erstes fertig wird ruft „Ubongo!“ und bekommt drei zusätzliche Punkte, der zweite der fertig wird, bekommt einen Zusatzpunkt. Alle die fertig werden bevor die Sanduhr abgelaufen ist, dürfen einmal in ein Säckchen greifen. Dort ziehen sie entweder einen roten, blauen, grünen oder braunen Kristall. Rot bedeutet 4 Punkte, blau 3, grün 2 und braun einen Punkt. Es wird so lange gespielt, bis das Säckchen leer ist. Der mit den meisten Punkten gewinnt.

Preise:

Grundvariante ca. 20-30 €.

Junior Variante ca. 14-22 €

Ubongo extrem ca. 5-8 €

Ubongo 3D 35-40 €



Tipps für deine Ferien in Neuruppin

So bekommst du keine Langeweile

(von Lina und Polly)

Entdeckungstipps für deine Sommerferien

- Ruppiner See: schöner, idyllischer Ort
- Tempelgarten: entspannen und erkunden
- Ruppiner Schweiz: ruhiger Ort zum Wandern oder Radtouren
- Museum Neuruppin: lehrreich und spannend, auch digitale Angebote
- Ruppiner Heide: totale Empfehlung zum Wandern

Für die Kids

- Skaterpark: Tricks üben, Skateboard fahren üben
- Tierpark Kunsterspring: Ausflug in die Welt der heimischen Tiere
- Bauspielplatz: zum Toben und Spaß haben
- Ist es heiß, dann gibt's ein Eis an eine der Eisdielen in Neuruppin
- Minigolfen in Rheinsberg
- Escape Room Neuruppin
- Jahnbad Neuruppin: Planschen und Schwimmen
- Tretboot oder Kanu fahren auf dem Ruppiner See

Wenn der Regen fällt

- Sportcenter Neuruppin: Schwimmen, Bowlen, Badminton, Kegeln, Tischtennis, Sauna, Restaurant
- Restaurants (z.B. Kampai, Altes Kasino, Pizza Express oder einen Döner, ...)
- Hotspot Bowling Neuruppin
- Union Film Theater Neuruppin (Kino)
- Fontane Therme: Wellness und Entspannung
- Bibliothek Neuruppin besuchen: auch coole Ferienangebote

Specials / ganz besondere Erlebnisse

- 29.07.26 14:15 Uhr Tierpark Kunsterspring 3,50 Euro Themenführung Wölfe

Ein kleiner Fakt

Neuruppin ist für viele Leute eine sehr schöne Stadt zum Entdecken. Also nimm auch du dir etwas Zeit, deine Heimatstadt mal genauer zu erkunden!

Das muss man gesehen haben!

(von Polly und Lina)

Du bekommst in den Ferien Besuch von Freunden oder der Familie? Dann ist das die perfekte Gelegenheit die Sehenswürdigkeiten von Neuruppin einmal zu erkunden. Wir haben die wichtigsten Sehenswürdigkeiten für dich zusammengestellt!

Klosterkirche St. Trinitatis

Sie stellt das Wahrzeichen der Fontanestadt dar und wurde im Jahr 1246 errichtet. Man kann auch auf den Kirchenturm steigen und hat dann einen tollen Ausblick auf den Ruppiner See.

Parzival am See

Sie entstand 1998 durch einen Künstler Namens Matthias Zagon Hohl-Stein anlässlich der Bezeichnung „Fontanestadt“ und soll den Aufbruch symbolisieren, während die Statue in einer Hand eine Arche hält und in der anderen ein Windrad. Die Arche gilt als Symbol fürs Überleben.

Tempelgarten

Er wurde 1732 gebaut für Friedrich dem Großen, der von 1732 bis 1736 in Neuruppin lebte. 1853 ging der Tempelgarten in den Besitz der Kaufmannsfamilie Gentz. Und hier noch ein kleiner Tipp: Der Eintritt des Tempelgarten ist frei, außer bei Veranstaltungen.

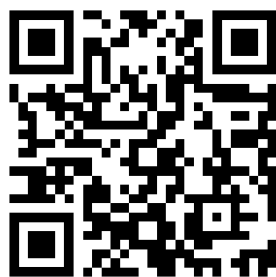
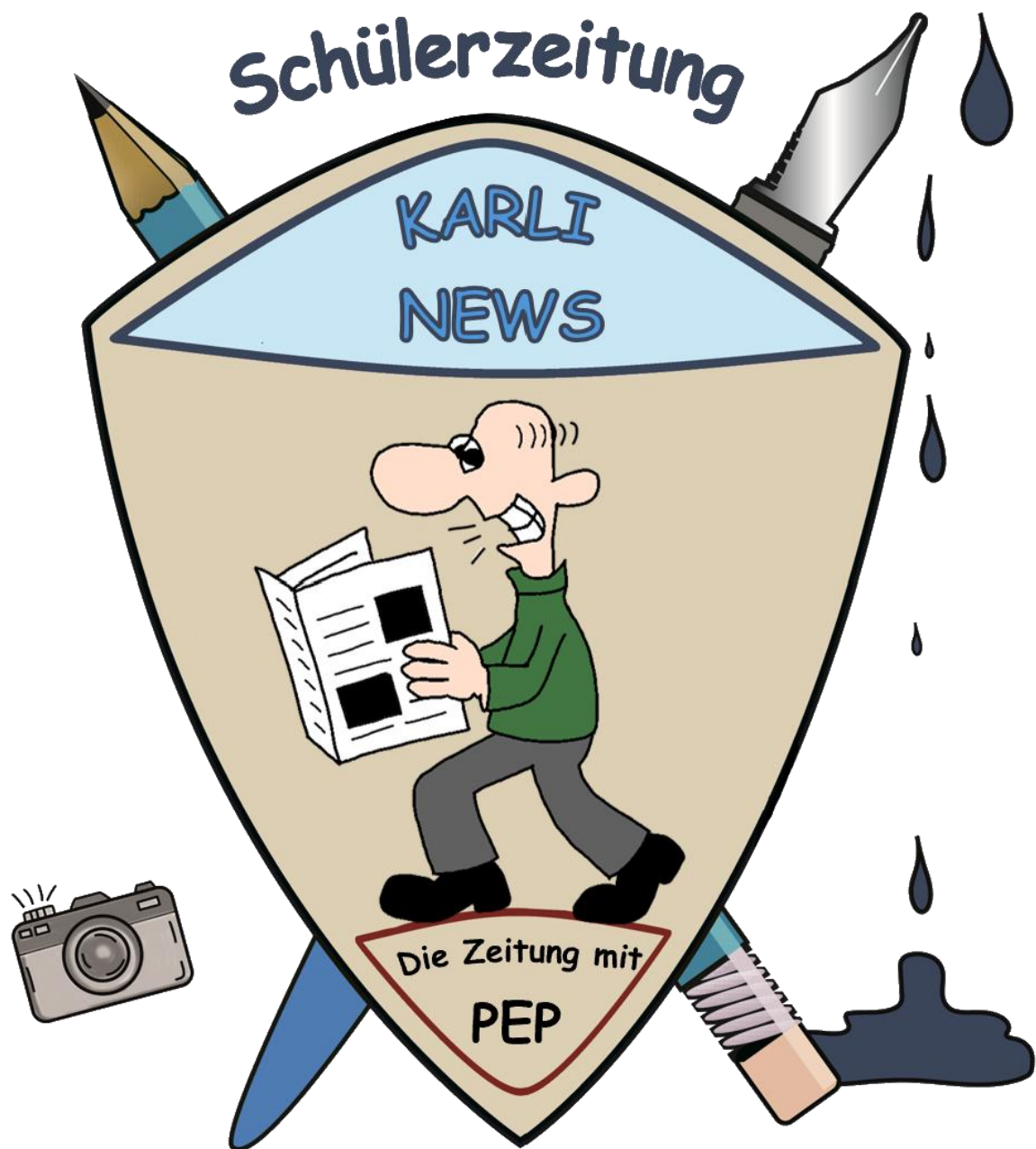
Museum Neuruppin

Wer mehr über die Geschichte von Neuruppin wissen möchte, ist hier genau richtig. Die Besucher bekommen Einblicke in Neuruppins Geschichte von seiner Gründung bis hin in die Gegenwart.



Neuruppin – die Stadt von Theodor Fontane

Besonders bekannt wurde Neuruppin als Heimatstadt des berühmten Schriftstellers Theodor Fontane. Begib dich doch einfach einmal auf Spurensuche durch Neuruppin und erkunde die Orte, an denen Theodor Fontane einst wirkte. Solltest du dich auf die Suche begeben, beginne doch einfach beim Fontane-Denkmal, gehe weiter zum Alten Gymnasium und sieh dir schließlich die Löwenapotheke genauer an. Dann wirst du mit Sicherheit einiges über Fontane entdecken!



auch online unter:

kls-neuruppin.de